

Presseaussendung vom 19.02.2016:



Symbolfoto: Viele sorgen sich um ihre Wohnsituation

Foto: Michael Bötscher

Neue Präsidentin der Lebenshilfe OÖ schlägt Alarm:

### **Dramatische Lücke beim Wohnen für Menschen mit Beeinträchtigungen!**

Helga Scheidl, die neue Präsidentin der Lebenshilfe Oberösterreich, rüttelt auf: Hunderte Menschen mit Beeinträchtigungen in Oberösterreich brauchen dringend einen betreuten Wohnplatz. Viele Eltern sind deshalb verzweifelt und blicken sorgenvoll in die Zukunft. Sie haben ihre „behinderten Kinder“ oft über Jahrzehnte selbst zuhause betreut. Da viele der Angehörigen inzwischen selbst alt und pflegebedürftig sind, ist der Bedarf an geeigneten Wohnplätzen für deren mittlerweile erwachsene „Kinder“ akut und duldet keinen Aufschub mehr.

Es wurden zwar in den letzten 20 Jahren in Oberösterreich viele Wohnplätze geschaffen, aber seit 2009 ist beinahe ein Stillstand eingetreten. Daher die lange Warteliste. Mehrere hundert sehr dringend benötigte Wohnplätze sind seit Jahren überfällig. Insgesamt stehen

jedoch mehrere Tausend Menschen auf der Warteliste. Die Sozialabteilung des Landes spricht in ihrer mittel- und langfristigen Bedarfsplanung von der Notwendigkeit, 3.000 Betreuungsplätze in Oberösterreich zu schaffen. Es ist deshalb höchste Zeit, die Errichtung von geeigneten Wohnmöglichkeiten für Menschen mit Beeinträchtigungen voranzutreiben.

## **Alten- und Pflegeheime für Behindertenbetreuung nur im Ausnahmefall geeignet!**

Die in letzter Zeit aufgetauchte Idee, auch junge Menschen mit Beeinträchtigungen in bestehenden Alten- und Pflegeheimen unterzubringen, ist nach Auffassung der Lebenshilfe keine geeignete Lösung und würde auch der UN-Behindertenrechtskonvention widersprechen.

*Menschen mit Beeinträchtigungen brauchen ein aktivierendes und förderndes Umfeld. Man kann nicht junge Menschen mit Beeinträchtigungen und Menschen in der Endphase ihres Lebens in den bestehenden Alten- und Pflegeheimen gemeinsam betreuen!*

Einzig allein dort, wo bei älteren Personen mit Beeinträchtigungen die medizinische Betreuung nicht mehr im gewohnten Wohnumfeld gewährleistet werden kann, ist für die Lebenshilfe eine Betreuung in den bestehenden Alten- und Pflegeheimen sinnvoll und fachlich akzeptabel. Ein Mensch mit Beeinträchtigungen hat dasselbe Recht, im gewohnten Umfeld alt werden zu können, wie wir dies allgemein als Prinzip unserer Gesellschaft ständig fordern.

## **Es braucht einen politischen Kraftakt!**

So wie im Bereich des vor Jahren beklagten Pflegenotstands, oder wie derzeit im Bereich der Betreuung von Asylwerbern, braucht es auch für Menschen mit Beeinträchtigungen einen sozialen Kraftakt im Land. Helga Scheidl: *„Die Situation wird sonst für die Betroffenen und ihre Angehörigen unerträglich, und sie fühlen sich im Stich gelassen!“*

Menschen mit Beeinträchtigungen haben derzeit keine große Lobby. Allzu schnell werden sie und ihre Bedürfnisse vergessen und ständig werden sie in der politischen Aktualität hinten angereiht, weil andere Themen tagespolitisch vordringlicher oder in den Medien populärer sind.

Umso kräftiger wird die Lebenshilfe Oberösterreich, die als größte Organisation im Bundesland rund 1.700 Menschen mit Beeinträchtigungen begleitet und fördert und auch über 80 Einrichtungen zur Verfügung stellt, die Stimme erheben und die Verantwortung von Politik und Gesellschaft einmahnen.



Foto: Michael Bötscher

### **Infobox zu Helga Scheidl, Präsidentin der Lebenshilfe OÖ**

**Helga Scheidl**, wohnhaft in Ried, ist seit Oktober 2015 Präsidentin der Lebenshilfe Oberösterreich. Sie engagiert sich bereits seit 2001 ehrenamtlich bei der Lebenshilfe OÖ und setzt sich für die Anliegen von Menschen mit Beeinträchtigungen und deren Angehörigen ein. Sie ist Mutter von drei Kindern und hat auch selbst einen (mittlerweile erwachsenen) Sohn mit einer Beeinträchtigung.

Die Bilder wurden zur honorarfreien Veröffentlichung freigegeben:

Logo.jpg

PA\_0881.jpg

PA\_Scheidl\_1.jpg

Fotocredit: Michael Bötscher

Rückfragen-Kontakt:

Karin Paier, BA

Leitung Öffentlichkeitsarbeit

**lebenshilfe**  
Oberösterreich

Landesleitung  
Dürnauer Straße 94  
4840 Vöcklabruck

[www.ooe.lebenshilfe.org](http://www.ooe.lebenshilfe.org)

[presse@ooe.lebenshilfe.org](mailto:presse@ooe.lebenshilfe.org)

Telefon: 07672 / 27550-10117

Fax: 07672 / 27550-10191